

## Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Sourcing Day 2015 am 24. Juni 2015, 09 Uhr, LVR-Turm, Ottoplatz

### Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Beilfuß,  
sehr geehrter Herr Bäumer,  
sehr geehrter Herr Doktor Kreutter,  
meine Damen und Herren,

ich heiße Sie im Rahmen der siebten Kölner Indienwoche herzlich in unserer schönen Stadt willkommen. Der Sourcing Day findet zum ersten Mal in Köln statt. Ich freue mich sehr, dass es Ihnen gelungen ist, sehr geehrter Herr Bäumer, diese Veranstaltung zu uns an den Rhein zu holen. Dafür meinen herzlichen Dank!

Der Sourcing Day passt hervorragend zu Köln! Denn unsere Stadt und die Region sind ein wichtiges Zentrum der deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus wurde in einer Studie von PricewaterhouseCoopers ermittelt, dass Köln die digitale Hauptstadt Deutschlands ist. PricewaterhouseCoopers hat die 25 bevölkerungsreichsten Städte in Deutschland anhand von 20 Indikatoren bezüglich ihrer Digitalisierung unter die Lupe genommen. Betrachtet wurden die Bereiche Verwaltung und Politik, Kommunikation, Infrastruktur und Energie. Das Ergebnis war, dass Köln mit 16,4 von möglichen 20 Punkten **die** digitale Stadt Deutschlands ist. Auf Platz zwei und drei liegen Hamburg und München; Berlin landet auf Platz sieben.

Es ist somit nur folgerichtig, dass Sie hier in Köln tagen, meine Damen und Herren, und Ihre Themen der Informations- und Kommunikationstechnikanwendung in dem kreativen und pulsierenden Umfeld unserer Stadt diskutieren.

Köln ist stolz auf den Titel der digitalen Hauptstadt. Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv daran gearbeitet, dass Köln den Weg in die digitale Gesellschaft gehen kann. Bereits im Jahre 2012 hat der Rat der Stadt Köln ein Konzept zur Realisierung der Internetstadt verabschiedet. Insbesondere wurden in den vergangenen Jah-

ren zahlreiche Maßnahmen des E-Government schrittweise realisiert. So sind heute in Köln schon zahlreiche Dienste der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger online zu erreichen. Ein Beispiel hierfür ist die Onlineterminvereinbarung bei der An- beziehungsweise Ummeldung von Kraftzeugen.

Aber Köln ist natürlich auch die Medien- und Internetstadt. Seit nunmehr 30 Jahren ist Köln als Medienstadt aufgestellt. Film, Funk, Fernsehen und die entsprechenden Dienstleister sind hier beheimatet.

Gerade in den vergangenen Jahren haben wir auch die Ansiedlung von Unternehmen der Informations- und Kommunikationsbranche gefördert und unterstützt. Lassen Sie mich dies mit einigen Zahlen verdeutlichen:

- Über 11.000 Unternehmen sind im Verantwortungsbereich der Industrie- und Handelskammer im Feld der Informations- und Kommunikationstechnik angesiedelt. Darunter befinden sich auch einige namhafte Unternehmen aus Indien.
- In Köln ist jeder achte Beschäftigte in der Medien- und IT-Branche tätig; das sind über 42.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
- Köln besitzt gegenwärtig 18 Hochschulen. Die Stadt ist somit zusammen mit Berlin und München eine der drei größten Hochschulstandorte in Deutschland. Für die Sicherung der qualifizierten Nachwuchskräfte gerade für Ihre Branche, meine Damen und Herren, ist dies von besonderer Bedeutung.
- Köln hat eine hervorragende Glasfaser-Breitband Infrastruktur vorzuweisen. Unsere Stadt verfügt über eine der am besten ausgebauten Internetinfrastrukturen in Europa und belegt in der durchschnittlichen Surfgeschwindigkeit von 61 Megabit/s nach Stuttgart und Frankfurt den dritten Platz. Diese Infrastruktur ist nicht etwa ein Luxus, sondern unabdingbare Voraussetzung für eine zukunftsfähige Stadt und eine zukunftsfähige Region. Daher ist es wichtig, dass der Erlös der laufenden Frequenzversteigerung zweckgebunden für den Auf- und Ausbau von leistungsfähigen Glasfasernetzen eingesetzt wird. Und diese Mittel dürfen nicht bloß auf den ländlichen Raum konzentriert werden, sondern müssen auch für städtische Gebiete zur Verfügung stehen, um öffentliche Einrichtungen, Gewerbegebiete und bisher unterversorgte Ge-

biere mit High-Speed-Anbindung auszustatten. Internet für alle war das gestrige Ziel. Heute muss heißen: Highspeed für alle! Nur so haben die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen auch in Zukunft hervorragende Rahmenbedingungen zur Bewältigung der Anforderungen, welche die Prozesse der Digitalisierung an die Wertschöpfungskette stellen.

- Köln besitzt eine lebendige und pulsierende Startup-Szene. Zahlreiche Gründerzentren, Inkubatoren und Co-Working-Spaces bieten Heimat für junge Startup-Unternehmen. Über 180 Startups aus der Internetbranche sind in Köln ansässig. Bezogen auf die Einwohnerzahl hat Köln bei allen Gründerunternehmen die höchste Dichte vorzuweisen.

Meine Damen und Herren,

Köln hat eine gute Basis für die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft in der Medien- und IT-Branche. Doch wir legen unsere Hände nicht in den Schoß, sondern arbeiten mit der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft der Stadt Köln, unserer Wirtschaftsförderung sowie mit zahlreichen Partnern, wie etwa der Industrie- und Handelskammer, intensiv an der Gestaltung der digitalen Zukunft der Stadt und der städtischen Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund haben wir eine **Fünf-Punkte-Strategie** für die digitale Zukunft Kölns erarbeitet, die wir intensiv mit unseren Partnern diskutieren und zur Grundlage unseres Handelns machen wollen.

Die Schwerpunkte der Strategie sind wie folgt:

1. Die Schaffung einer **Kommunikations-Plattform** für die wirtschaftlichen Akteure, um effektive und abgestimmte Strategien für die einzelnen Wirtschaftszweige von und mit den Akteuren zu entwickeln. Die Aktivitäten der einzelnen Akteure sollen so unterstützt wie auch gemeinsame Zielsetzungen für die Gesamtstadt verfolgt werden.
2. Die Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung **des Fachkräftebedarfs in Köln** zwischen den Bildungsakteuren und der Wirtschaft, dies insbesondere für die Medien-, IT- und Kreativwirtschaft.

3. Die Stadt erarbeitet und initiiert insbesondere für die Medien- und IT-Branche sowie die Kreativwirtschaft ein **Handlungskonzept für die Zukunft. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf alle Branchen?** Wie ist die Medien- und IT-Stadt Köln für 2025 aufgestellt beziehungsweise zu entwickeln? Welche Rahmenbedingungen sind für eine erfolgreiche Entwicklung erforderlich? Wie sehen konkrete, erfolgreiche kommunale Strategien für die nächsten Jahre aus?
4. **Die Startup-Szene** in Köln ist nicht nur für die Innovation der digitalen Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Deshalb wird – gemeinsam mit den Akteuren – ein konkretes Handlungskonzept entwickelt, das insbesondere auch die Verzahnung der Startup-Szene mit den Stärken des Wirtschaftsstandorts verbindet (unter anderem Versicherung, Finanzwirtschaft, Auto, Chemie, Maschinenbau).
5. **Der Medien- und IT-Standort muss sich im Rahmen der Globalisierung sowie des Wettbewerbs der Städte um Arbeitsplätze und Unternehmen weiter profilieren und national und international effektiver platzieren.**

Meine Damen und Herren,

wir haben klare Vorstellungen, wie wir gemeinsam mit Unternehmen, Kammern, Verbänden und Gewerkschaften die digitale Zukunft Kölns weiterhin erfolgreich gestalten können.

Köln zeichnet sich auch dadurch aus, dass wir Unternehmer aus der ganzen Welt, allen voran auch aus Indien, mit Gastfreundschaft und Offenheit in unserer Stadt willkommen heißen. Dafür haben wir bereits vor einigen Jahren eine Indien-Initiative ins Leben gerufen. Herzstück ist das beim Amt für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung eingerichtete Indien-Desk, das Investoren des Subkontinents mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieser besondere Service ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit, wie uns der Blick in andere deutsche Städte lehrt.

Machen Sie und Ihre Geschäftsfreunde daher gerne Gebrauch von diesem Angebot! Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Indien-Teams können Sie auch heute hier vor Ort kennenlernen.

Meine Damen und Herren,  
ich wünsche Ihnen nun einen interessanten und informativen Sourcing Day. Genießen Sie auch den Aufenthalt hier bei uns am Rhein!